

## Vision

Bereits in den Statuten des Alpenvereins ist verankert, dass sich der Verein die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zur Aufgabe macht und sich dem alpinen Natur- und Umweltschutz verpflichtet. Der Alpenverein möchte als relevanter Teil des gesellschaftlichen Systems einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Mobilitäts- und Energiewende leisten und eine nachhaltige Welt mitgestalten, die auch künftig für Menschen, Tiere und Pflanzen lebenswert sein wird.

## Ziele

Bis spätestens 2033 will der Österreichische Alpenverein klimaneutral sein. Dies bedeutet, dass er spätestens ab 2033 eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz ausweist und der Atmosphäre keine weiteren Treibhausgase zuführt. Dabei orientieren wir uns an international anerkannten Normen und Standards. Der Fokus liegt auf der Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Der Alpenverein setzt sich, beginnend bei seinen Funktionär\*innen und Mitarbeiter\*innen, für einen gesellschaftlichen Wandel ein, indem er eine Vorbild- und Außenwirkung entfaltet, seine Funktionär\*innen, Mitarbeiter\*innen, Mitglieder und weitere Bergsportler\*innen für den Klimaschutz sensibilisiert und auf seine Partner und die Politik positiv einwirkt.

## Prozess

Seit Mitte des Jahres 2022 gibt es eine Arbeitsgruppe aus ehrenamtlichen Funktionär\*innen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, die an einem Konzept zur Emissionsreduktion arbeitet. Im März 2023 nahm der Bundesausschuss einen Erstentwurf wohlwollend zur Kenntnis und erteilte der Arbeitsgruppe den Auftrag, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und das Konzept weiter zu konkretisieren.

Die unbedingte Einbindung der Sektionen und ihrer Mitglieder in den Entwicklungs-, Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess ist Voraussetzung für das Gelingen.

## Die nächsten Schritte

Um ein so großes Projekt umsetzen und dabei auf die Vielfalt des Alpenvereins als großen Reichtum zurückgreifen zu können, müssen alle Sektionen und ihre Mitglieder die Möglichkeit erhalten, sich umfassend zu informieren und ihre Expertise, ihre Erfahrungen und Sichtweisen einzubringen. Um ebendies möglich zu machen, werden

- die Sektionen über eine **Online-Beteiligung**, das Format eines „**Zukunftsdialogs**“ und über **Pilotprojekte** in die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen eingebunden,
- konkrete **Best-Practice-Beispiele** sichtbar gemacht, um zu zeigen, dass Klimaschutz bereits im Alpenverein gelebt wird,
- die **Bilanzierung** der Treibhausgasemissionen gemeinsam mit **Pilotsektionen** schrittweise entwickelt und umgesetzt, um zu sehen, wo wir stehen, und unsere Fortschritte sichtbar zu machen,
- in einem zweiten Schritt die **Mitglieder** des Alpenvereins in die Erarbeitung der Strategie eingebunden.

Die so erlangten Erkenntnisse und Ideen werden kontinuierlich in die Klimastrategie einfließen. Nur, wenn sich jede\*r im Verein als unverzichtbarer Teil des Klimaschutzes fühlt, können wir diesen Weg gemeinsam, mit viel Spaß und Freude, gehen und unsere Vision einer lebenswerten Zukunft für alle verwirklichen.

# Werde Pilotsektion! Klimaschutz im Alpenverein



Wenn wir über Klimaschutz sprechen, sprechen wir immer wieder über „Treibhausgase“ (z. B. CO<sub>2</sub> oder Methan). Sie strahlen die Wärme, die durch das auf die Erde eintreffende Sonnenlicht entsteht, zur Erde zurück wie in einem Treibhaus. Wenn durch unsere übermäßigen Aktivitäten zu viele Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen, erwärmt sich die Erde kontinuierlich. Diesen Effekt wollen und müssen wir begrenzen, wenn wir eine lebenswerte Zukunft für alle sicherstellen wollen.

Wir setzen uns daher das Ziel, bis 2033 unsere Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu reduzieren. Aber woher wissen wir, wie viele Treibhausgase der Alpenverein verursacht?

Dazu erstellen wir eine „Treibhausgasbilanz“: Wir erfassen die Vorgänge, bei denen Treibhausgase entstehen, z. B. die Menge an Brennstoff, die zum Heizen eines Gebäudes verwendet wird, oder die Kilometer, die eine Person mit einem Pkw zurücklegt. Diese Werte werden mit dem für den Brennstoff oder Fahrzeugtyp spezifischen Faktor multipliziert und zusammengezählt. Der Anspruch ist nicht, eine Bilanz auf Punkt und Komma zu erstellen: Ziel ist es, zu sehen, wo wir stehen, und unsere Fortschritte sichtbar zu machen. Wir wollen pragmatisch vorgehen, durchaus auch mit „Mut zur Lücke“.

## Bilanz als Grundlage für zielgerichtete Maßnahmen

Viele Funktionär\*innen betreten – ebenso wie die Mitarbeiter\*innen des Hauptvereins – dabei Neuland. Respekt vor der Aufgabe und dem Arbeitsaufwand ist daher völlig verständlich. Zugleich kann nur, wer die Zahlen kennt, zielgerichtet Maßnahmen setzen, weil er sieht, in welche Richtung er arbeitet. Dabei ist die Vielfalt des Alpenvereins seine große Stärke. Daher entwickeln wir die Bilanzierung gemeinsam mit ca. 12 „Pilotsektionen“ Schritt für Schritt, um auf die Besonderheiten der Sektionen Bedacht zu nehmen und zu lernen, wie wir die Bilanzierung machbar und praktikabel gestalten.

## Teilnahme als Chance

Die Pilotsektionen sind Vorreiter auf dem Weg zur Klimastrategie, weil sie die Chance haben, die Bilanzierung als wichtige Grundlage für die Maßnahmen zum Klimaschutz aktiv mitzugestalten.

Die teilnehmenden Sektionen erhalten die Möglichkeit, frühzeitig MIT Unterstützung, auch durch externe Expert\*innen, in das Thema einzusteigen und für sich zu klären, wie die eigene Bilanz aussieht und welche Bereiche besonders relevant für den Klimaschutz sind. Die Teilnahme ist auch ein Weiterbildungsangebot, denn wir werden dabei viel über den Klimaschutz lernen. Neugierde und Freude am Mitgestalten sind daher mehr als willkommen.

## Aufwand, der sich lohnt

Der Einsatz der Pilotsektionen ist ein sehr, sehr wichtiger Teil der Bilanzierung, denn die erarbeitete Datenbasis wird eine Grundlage für die Bilanzierung anderer Sektionen bilden.

Wir beginnen im Juni 2023, erarbeiten in gemeinsamen Online-Meetings, welche Daten wir wie erheben wollen, und bereiten damit bis Ende 2023 die Bilanzierung im nächsten Jahr vor. Neben dem Aufwand, die benötigten Datenquellen und Daten ausfindig zu machen, werden regelmäßige Online-Meetings eine gute Beratung und Unterstützung sicherstellen. Die Bilanzierung soll mittelfristig möglichst automatisiert ablaufen. Jede teilnehmende Pilotsektion nominiert für die Koordination und Abstimmung im Prozess eine\*n Klimaschutzbeauftragte\*n als Ansprechpartner.

## Anmeldung

Interessierte Sektionen können sich **bis 31. Mai** unter [klimastrategie@alpenverein.at](mailto:klimastrategie@alpenverein.at) vormerken lassen.

# Starte ein Pilotprojekt zum Klimaschutz!

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam und jede Aktion, die dazu beiträgt, den Klimafußabdruck zu verringern, ist eine gute Aktion. Im Rahmen der Klimastrategie will der Österreichische Alpenverein daher all jene Funktionär\*innen vor den Vorhang holen, die Klimaschutz im Alpenverein bereits leben. Indem wir ihre Projekte und Aktionen als **Best-Practice-Beispiele** sichtbar machen, ermutigen wir viele andere dazu, diese als Vorbild und Anregung zu sehen, ein eigenes Projekt zum Klimaschutz zu starten. Keine Idee und kein Beitrag sind zu klein, um einen Unterschied zu machen!

## Trau dir was zu!

Die Aktion ermutigt Funktionär\*innen dazu, konkrete Projekte in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu erarbeiten und umzusetzen (z.B. Infrastruktur, Mobilität, usw.). Dabei können sowohl bereits gestartete oder umgesetzte Projekte als auch Ideen für mögliche Projekte, die vielleicht nicht in der eigenen, aber in anderen Sektionen umgesetzt werden können, eingereicht werden. Die Best-Practice-Projekte fließen in die Klimastrategie des Alpenvereins ein und sind damit Teil unserer gemeinsamen Bemühungen, einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gemeinsam wollen wir gute Ideen sichtbar machen, weitertragen, auch für andere Sektionen anwendbar machen und sie zum Nachahmen animieren.

## Werde Teil der Aktion „Klimafreundlichste Sektion 2023“

Mit euren Ideen habt ihr nicht nur die Möglichkeit, die Klimastrategie des Alpenvereins mitzugestalten, sondern auch die Chance, zur „klimafreundlichsten Sektion 2023“ gekürt zu werden. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins 2022 wurden erstmalig Projekte zum Klima- und Umweltschutz vor den Vorhang geholt und prämiert. Die Aktion war ein großer Erfolg und wird weitergeführt. **Einsendeschluss** für die Projekte zur Hauptversammlung 2023 in Rankweil ist der **01. Oktober 2023**. Auf alle teilnehmenden Sektionen warten tolle Preise.

## Grenzenlose Ideen

Die Ideen sind grenzenlos, wie die Einreichungen für die klimafreundlichste Sektion 2022 gezeigt haben. Von der Tauschbörse für Bergsport-Ausrüstung über eine Skiwachsstation, den Verleih von Klimatickets, eine Repair-Tour für Outdoor-Bekleidung, das Upcycling von Kletterseilen bis hin zur Aktion „Vegetarisch an 50 % der AV-Tourentage“ und eine Öffi-Wandergruppe war alles dabei.

## Projekt einreichen

Meldet eure Idee oder euer Projekt zur Aktion mit Titel, Foto, einer Kurz- und einer Langbeschreibung bis 01. Oktober 2023 [HIER](#) an und nehmt damit an der Aktion „Klimafreundlichste Sektion 2023“ und an der Klimastrategie teil. Pro Sektion können auch mehrere Projekte eingereicht werden. Für Rückfragen steht euch Irene Welebil per E-Mail an [irene.welebil@alpenverein.at](mailto:irene.welebil@alpenverein.at) gerne zur Verfügung.